

# **Schulinterner Lehrplan<sup>1</sup>**

## **Erdkunde**

**Käthe-Kollwitz-Schule**

**Erfurter Str. 40**

**40880 Ratingen**

---

<sup>1</sup> Vgl. Schulentwicklung NRW.

## **Inhalt**

1	Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Erdkunde an der Käthe-Kollwitz-Schule in Ratingen .....	3
1.1	Lage der Schule .....	3
1.2	Größe und Ausstattung .....	3
1.3	Unterrichtstaktung .....	3
1.4	Stundenverortung und Lehrkräfte.....	3
1.5	Schulprogramm .....	4
1.6	Fachziele .....	4
2	Unterrichtsvorhaben .....	4
2.1	Übersicht über die im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen mit den hier verwendeten Abkürzungen.....	4
2.2	Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5 und 6 .....	10
2.2.1	Unterrichtsvorhaben: Unsere Erde (Einführungskapitel).....	10
2.2.2	Unterrichtsvorhaben: Topografische Orientierung .....	12
2.2.3	Unterrichtsvorhaben: Leben in Dorf und Stadt .....	14
2.2.4	Unterrichtsvorhaben: Deutschland im Überblick.....	17
2.2.5	Unterrichtsvorhaben: Natur- und Freizeitraum Küste.....	19
2.2.6	Unterrichtsvorhaben: Natur- und Freizeitraum Alpen .....	22
2.2.7	Unterrichtsvorhaben: Landwirtschaft – für alle ist gesorgt.....	25
2.2.8	Unterrichtsvorhaben: Industrie und Dienstleistungen .....	27
2.3	Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7 und 8 .....	31
2.3.1	Unterrichtsvorhaben: Tropenzone .....	31
2.3.2	Unterrichtsvorhaben: Subtropen.....	33
2.3.3	Unterrichtsvorhaben: Gemäßigte Breiten.....	36

2.3.4	Unterrichtsvorhaben: Polare oder Kalte Zone.....	38
2.3.5	Unterrichtsvorhaben: Orientierung auf der Erde.....	41
2.4	Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9 und 10 .....	43
2.4.1	Unterrichtsvorhaben: Die Welt rückt näher zusammen .....	43
2.4.2	Unterrichtsvorhaben: Arm und Reich - ungleich verteilt.....	45
2.4.3	Unterrichtsvorhaben: Globalisierung .....	48
2.4.4	Unterrichtsvorhaben: Europa .....	51
2.4.5	Unterrichtsvorhaben: Standort Deutschland .....	1
2.4.6	Unterrichtsvorhaben: Bevölkerungsentwicklung und Migration.....	2
2.4.7	Unterrichtsvorhaben „Die Zukunft gestalten“.....	5
3	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit .....	9
3.1	Überfachliche Grundsätze .....	9
3.2	Fachliche Grundsätze .....	9
4	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....	11
4.1	Verbindliche Instrumente .....	11
4.2	Die Leistungsrückmeldung.....	12
5	Lehr und Lernmittel .....	13
6	Berufsorientierung im Fach Erdkunde .....	14
7	Qualitätssicherung.....	15
8	Quellenangaben.....	16

# **1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Erdkunde an der Käthe-Kollwitz-Schule in Ratingen**

## **1.1 Lage der Schule**

Die Schule liegt ca. 3 km vom Stadtzentrum Ratingens entfernt im Westteil der Stadt. Viele für den Erdkundeunterricht wichtige Standorte wie Altstadt, Museum Cromford und andere Museen und Wohnviertel sind in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. Gleiches gilt für das Naherholungsgebiet Grüner See mit einem nachgebauten Gehöft aus der Eisenzeit und einem Waldgebiet im Norden Ratingens.

## **1.2 Größe und Ausstattung**

Insgesamt besuchen ca. 450 Schülerinnen und Schüler die Schule, die vierzünftig ausgerichtet ist. Der Erdkundeunterricht findet in keinem dafür speziell ausgewiesenen Fachraum statt, sondern in den jeweiligen Klassenräumen nach dem Lehrerraum-Prinzip. Die Räume sind mit PCs und Beamer ausgestattet, so dass auch Filmbeiträge zur Bereicherung des Fachunterrichtes eingesetzt werden können. Jeder Schüler verfügt über einen Atlas (Haack Weltatlas, differenzierende Ausgabe), der in einem Schrank im Lehrerraum aufbewahrt werden kann. In einem Schrank im Lehrerzimmer werden Zusatzmaterialien zum Lehrwerk Terra aufbewahrt. Darüber hinaus stehen zwei Informatikräume zur Verfügung.

## **1.3 Unterrichtstaktung**

Der Erdkundeunterricht wird im 45-Minutentakt unterrichtet, dabei erhalten die Schüler Einzelstunden bzw. Doppelstunden.

## **1.4 Stundenverortung und Lehrkräfte**

Das Fach Erdkunde wird in den Klassen 5 und 7, 9 und 10 und mit je zwei Wochenstunden und in der Klassen 6 mit einer Wochenstunde unterrichtet. In der Jahrgangsstufe 8 entfällt der Erdkundeunterricht. Insgesamt umfasst die Fachkonferenz Erdkunde 4 Kolleginnen und Kollegen, von denen drei Lehrer die Fakultas haben. Die Fachkonferenzen sind so terminiert, dass alle Unterrichtenden teilnehmen können. Es besteht die Absprache, sich über das Protokoll zu informieren, falls eine Lehrkraft nicht an der Fachkonferenz teilnehmen kann.

## **1.5 Schulprogramm**

In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm hat sich die Fachkonferenz Erdkunde insbesondere das Ziel gesetzt, Schülerinnen und Schüler zu Menschen heranzubilden, die selbstbewusst, kritisch und umweltbewusst handeln, den eigenen Standpunkt vertreten und Verantwortung übernehmen. Sie sollen Freude am Lernen und Leben aufbauen, tolerant und offen gegenüber jedermann und bereit sein, ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen zu erweitern.

## **1.6 Fachziele**

Das Fach Erdkunde trägt in unterschiedlicher Form zur Erreichung dieser Ziele bei:

Die Schule öffnet sich nach außen durch Unterrichtsgänge in allen Klassen. Sie entwickelt Lösungsansätze zu verschiedenen raumrelevanten Problemen in simulativen (Rollenspielen) oder realen Zusammenhängen (z.B. Flughafen Düsseldorf/ Frankfurt/ Lärmbelastung/ Müllvermeidung und Energieeinsparung an der Schule, Altlasten des Ruhrgebietes, Strukturwandel Bochum).

## **2 Unterrichtsvorhaben**

### **2.1 Übersicht über die im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen mit den hier verwendeten Abkürzungen**

#### **Sachkompetenz Klasse 5/6**

SK 1 ordnen einfache fachbezogene Sachverhalte thematisch ein

SK 2 formulieren ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden elementare Fachbegriffe sachgerecht an

SK 3 ordnen geographische Sachverhalte in ausgewählte einfache räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme ein

SK 4 beschreiben in elementarer Form den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume

SK 5 beschreiben in elementarer Form den Einfluss ausgewählter natürlicher Vorgänge auf Räume

SK 6 beschreiben in elementarer Form grundlegende raumbezogene Strukturen und Prozesse

### **Methodenkompetenz Klasse 5/6**

#### *Verfahren der Informationsbeschaffung und -entnahme*

MK 1 recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten

MK 2 arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus

MK 3 entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen

MK 4 entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen

#### *Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation*

MK 5 benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von einfachen Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen und Bildern und ordnen diese räumlich ein

MK 6 erfassen und strukturieren einfache kontinuierliche Texte kriteriengeleitet

MK 7 analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit

MK 8 nutzen den Stadtplan zur unmittelbaren Orientierung im Realraum und einfache Atlaskarten zur mittelbaren Orientierung

MK 9 überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u. a. mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld

MK 10 identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und geben diese zutreffend wieder

MK 11 analysieren einfache Fallbeispiele aus Alltag und Nahraum

### *Verfahren der Darstellung und Präsentation*

MK 12 beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe

MK 13 erstellen mit Hilfestellung einfache Kartenskizzen, Diagramme und Schaubilder zur Darstellung von Informationen

### **Urteilskompetenz Klasse 5/6**

UK 1 unterscheiden in elementarer Form zwischen Belegbarem und Vermutetem

UK 2 beurteilen einfache raumbezogene Sachverhalte und einfach strukturierte Problemstellungen vor dem Hintergrund vorgegebener Kriterien

UK 3 formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt

UK 4 beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen

UK 5 beurteilen im Kontext überschaubarer Situationen Folgen raumbezogener Maßnahmen

UK 6 bewerten die mediale Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte hinsichtlich ihrer Aussagekraft und Wirkung

### **Handlungskompetenz Klasse 5/6**

HK 1 vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang

HK 2 nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab

HK 3 entwickeln unter Anleitung simulativ Lösungen und Lösungswege für überschaubare raumbezogene Probleme

HK 4 erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu raumbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang

HK 5 setzen sich im unterrichtlichen Zusammenhang in einfacher Form in Schule und persönlichem Umfeld für eine bessere Qualität der Umwelt sowie eine sozial gerechte und nachhaltige Entwicklung ein

HK 6 planen ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld und führen es durch

### **Sachkompetenz Klasse 7 - 10**

SK 1 ordnen komplexere geographische Sachverhalte mithilfe horizontaler und vertikaler Vernetzung in unterschiedliche Kategorien ein

SK 2 ordnen geographische Sachverhalte mithilfe unterschiedlicher Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen

SK 3 erklären Räume unterschiedlicher Art und Größe als humangeographische Systeme

SK 4 erklären Räume unterschiedlicher Art und Größe als naturgeographische Systeme

SK 5 analysieren einen konkreten Raum durch Verknüpfung natur- und humangeographischer Aspekte (vereinfachte Raumanalyse)

SK 6 analysieren Mensch-Umwelt-Beziehungen in Räumen unterschiedlicher Art und Größe

### **Methodenkompetenz Klasse 7 - 10**

MK 1 recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule – u.a. in Bibliotheken und im Internet –, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen

MK 2 entnehmen geografisch relevante Informationen aus verschiedenen Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein

MK 3 analysieren und interpretieren Texte sowie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen und Filme unter vorgegebener Fragestellung

MK 4 entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und überprüfen diese mittels ungemessener fachrelevanter Arbeitsweisen – u.a. quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Expertenbefragung) Verfahren sowie naturwissenschaftlicher Versuche

MK 5 erläutern geografische Sachverhalte anhand von Modellen und stellen geografisch relevante Wechselwirkungen als Beziehungsgeflecht dar

MK 6 stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachsprache sowie grafischer Darstellungsverfahren sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar

MK 7 orientieren sich mit Hilfe von Karten unterschiedlicher Maßstabsebenen und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar

MK 8 analysieren mögliche Konflikt- oder Zukunftssituationen u.a. mit Hilfe von Planspielen

### **Urteilskompetenz Klasse 7 - 10**

UK 1 beurteilen komplexere raumbezogene Sachverhalte und Problemstellungen hinsichtlich ihrer gegenwärtigen und zukünftigen Bedeutung für die räumliche Lebenswirklichkeit sowie deren Gestaltung

UK 2 bewerten die mediale Darstellung komplexerer geographischer Sachverhalte hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht sowie dahinter liegender Interessen

UK 3 bewerten komplexere geographische Informationen bezüglich ihrer Eignung für die Beantwortung ausgewählter Fragestellungen

UK 4 bewerten geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse unter Einbeziehung fachübergreifender Normen und Werte (u.a. nachhaltige Entwicklung)

UK 5 fällen unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven begründet Urteile in komplexeren lokalen und globalen geographischen Zusammenhängen

UK 6 prüfen und bewerten ihr eigenes raumbezogenes Verhalten vor dem Hintergrund eigener und fremder normativer Ansprüche

### **Handlungskompetenz Klasse 7 - 10**

HK 1 informieren andere Personen fachlich fundiert über geographisch relevante Handlungsfelder

HK 2 erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese adressatenbezogen im (schul-) öffentlichen Raum

HK 3 vertreten in simulierten Diskussionen eigene und fremde Positionen argumentativ abgesichert

HK 4 entwickeln in simulativen oder realen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme sowie Strategien zum Umgang mit nicht lösbaren Problemen und setzen diese – ggf. probierend – um

HK 5 vertreten eigene und fremde Positionen zu komplexen geographischen Zusammenhängen – u.a. auch zu Fragen nachhaltige Entwicklung – argumentativ

HK 6 planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt ggf. mit fächerübergreifenden Anteilen und werten dieses aus.

## **2.2 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5 und 6**

### **2.2.1 Unterrichtsvorhaben: Unsere Erde (Einführungskapitel)**

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

Kugelgestalt und Drehbewegung der Erde

Land-Meer-Verteilung auf der Erde

#### **Inhaltsfelder**

Inhaltsfeld 4: Merkmale der Erde

#### **Zentrale Kompetenzerwartungen:**

##### Sachkompetenzen

Die SuS

... „beschreiben grundlegende Merkmale der Erde (Kugelgestalt und Drehbewegung).“ (KLP, 21)

... „erklären in elementarer Form Ursachen für Tag und Nacht sowie für Ebbe und Flut.“ (KLP, 22)

... „beschreiben die Größe von Kontinenten und Ozeanen und verorten diese mithilfe eines vereinfachten Gradnetzmodells auf der Erde.“ (ebed.)

##### Handlungskompetenz

Die SuS

... „informieren andere Personen des persönlichen Umfelds sachlich zutreffend

über einfache geographische Sachverhalte (HK1).“ (KLP 18)

... „erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 2).“ (ebed)

### Methodenkompetenz

Die SuS

... „recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen – auch dem Internet – und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1).“ (KLP 17)

... „arbeiten unter vorgegebenen Fragestellungen Informationen aus Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit – u.a. Texten, Diagrammen, Bildern sowie Karten unter Zuhilfenahme von Zeichenerklärungen und Maßstabsleisten – heraus (MK 2).“ (ebed)

... „erläutern geographische Sachverhalte anhand einfacher Skizzen und Modelle (MK 5).“ (KLP 18)

### Urteilskompetenz

Die SuS

...vergleichen grundlegende Vorstellungen von der Gestalt der Erde früher und heute (u.a. Scheibe und Kugel) und erörtern in elementarer Form Ursachen für die unterschiedlichen Weltbilder (UK1), (KLP 22).

... beurteilen die Begrenztheit des eigenen Erfahrungsraumes vor dem Hintergrund der Gesamtgröße der Erde(UK1), (KLP 22)

Individuelle Förderung: Kooperative Lernformen, Partnerarbeit und Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen

### Medienkompetenz

Die SuS werten im Unterrichtsvorhaben „Unsere Erde“ Informationen, Daten und ihre Quellen mit Hilfe eines Atlas aus. (MKR, 2.2)

### KAoA/Star

Die SuS lernen im Unterrichtsvorhaben „Unsere Erde“ die Berufsfelder zur Vermessungstechnik und Kartographie kennen.

Zeitbedarf: 9 Stunden

## **2.2.2 Unterrichtsvorhaben: Topografische Orientierung**

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

Schulort und Nahraum

Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Kontext der naturgeographischen Gegebenheiten

Physiognomische und sozioökonomische Veränderungen einer Gemeinde durch den Fremdenverkehr

### **Inhaltsfelder**

Inhaltsfeld 3: Auswirkung von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeografische Gefüge.

## **Zentrale Kompetenzerwartungen:**

### Sachkompetenzen

Die SuS

... „ ordnen geographische Sachverhalte in ausgewählte einfache räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme ein (SK1),(KLP21)

... „ analysieren die Erschließung, Gestaltung und Veränderung von Erholungsräumen im Hinblick auf die Freizeitbedürfnisse der Nutzer am Beispiel einer Gemeinde (SK 3), (KLP21)

### Handlungskompetenz

Die SuS

... „informieren andere Personen des persönlichen Umfelds sachlich zutreffend über einfache geographische Sachverhalte (HK 1)

... „erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu raumbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese (HK4)

### Methodenkompetenz

Die SuS

... „arbeiten unter vorgegebenen Fragestellungen Informationen aus Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit – u.a. Texten, Diagrammen, Bildern sowie Karten unter Zuhilfenahme von Zeichenerklärungen und Maßstabsleisten – heraus (MK 2), (KLP 17)

... „analysieren in elementarer Form kontinuierliche und diskontinuierliche Texte wie Statistiken, Bilder und Grafiken (MK 3), (KLP17)

... „überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundung, Befragung, Zählung, Messung sowie Experiment in der Schule und im schulischen Nahfeld (MK 4),

... „orientieren sich mithilfe von einfachen Karten unterschiedlicher Maßstabsebenen unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 7), (KLP17)

### Urteilskompetenz

Die SuS

... bewerten ihr eigenes Freizeitverhalten und das anderer hinsichtlich der Auswirkungen auf Umwelt und Fremdenverkehrsgebiete (UK 1), (KPL 21)

Individuelle Förderung: Kooperative Lernformen, Partnerarbeit und Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen

### Medienkompetenz

Die SuS werten Informationen, Daten und ihre Quellen mit Hilfe eines Atlas aus. (MKR, 2.2)

### KAoA/Star

Die SuS lernen im Unterrichtsvorhaben „Topografische Orientierung“ die Berufsfelder zur Vermessungstechnik und Kartographie kennen.

Zeitbedarf: 5 Stunden

## **2.2.3 Unterrichtsvorhaben: Leben in Dorf und Stadt**

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

Mobilität im Nahraum

Grobgliederung einer Stadt

Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf

## **Inhaltsfelder**

Inhaltsfeld 1: Zusammenleben in unterschiedlich strukturierten Siedlungen.

Inhaltsfeld 2: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung.

## **Zentrale Kompetenzerwartungen:**

### Sachkompetenzen

Die SuS

... „unterscheiden Siedlungen unterschiedlicher Größe nach Merkmalen, teilsräumlicher Gliederung und Versorgungsangeboten (SK 1), (KLP 19),

... „beschreiben an einfachen Beispielen Stadt-Umland-Beziehungen und bestimmen den Einzugsbereich einer öffentlichen Einrichtung (SK 2).

... „beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen (SK 4)

... „stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie und Landwirtschaft dar (SK3)

### Handlungskompetenz

Die SuS

... „informieren andere Personen des persönlichen Umfelds sachlich zutreffend über einfache geographische Sachverhalte (HK 1), (KLP 18)

... „erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 2)

## Methodenkompetenz

Die SuS

... „recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen – auch dem Internet – und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1), (KLP 17)

... „arbeiten unter vorgegebenen Fragestellungen Informationen aus Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit – u.a. Texten, Diagrammen, Bildern sowie Karten unter Zuhilfenahme von Zeichenerklärungen und Maßstabsleisten – heraus (MK 2)

... „überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundung, Befragung, Zählung, Messung sowie Experiment in der Schule und im schulischen Nahfeld (MK 4)

... „erläutern geografische Sachverhalte anhand einfacher Skizzen und Modelle (MK 5)

... „orientieren sich mithilfe von einfachen Karten unterschiedlicher Maßstabsebenen unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 7)

## Urteilskompetenz

... bewerten die Verkehrssicherheit ihrer Schulumgebung sowie die diesbezügliche Aussagekraft entsprechender Karten für Kinder (UK2), (KLP 19)

... beurteilen die Veränderungen in Siedlungen hinsichtlich der Bedeutung für ihre eigene räumliche Lebenswirklichkeit (UK1), (KLP 19)

Individuelle Förderung: Kooperative Lernformen, Partnerarbeit und Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen

## Medienkompetenz

Die SuS werten Informationen, Daten und ihre Quellen mit Hilfe eines Atlas aus. (MKR, 2.2)

## KAoA/Star

Die SuS lernen im Unterrichtsvorhaben „Leben in Dorf und Stadt“ die Berufsfelder zur Vermessungstechnik und Kartographie und zum Einzelhandelskaufmann und kennen.

Zeitbedarf: 6 Stunden

### **2.2.4 Unterrichtsvorhaben: Deutschland im Überblick**

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

Grobgliederung einer Stadt (Berlin)

Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Kontext der naturgeographischen Gegebenheiten und des touristischen Angebots in Küsten- und Gebirgslandschaften

#### **Inhaltsfelder**

Inhaltsfeld 1: Zusammenleben in unterschiedlich strukturierten Siedlungen.

Inhaltsfeld 2: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung.

Inhaltsfeld 3: Auswirkung von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeografische Gefüge (hier Nationalpark Sächsische Schweiz).

#### **Zentrale Kompetenzerwartungen:**

##### Sachkompetenzen

Die SuS

... „beschreiben an einfachen Beispielen Stadt-Umland-Beziehungen und bestimmen den Einzugsbereich einer öffentlichen Einrichtung (hier Berlin)“ (KLP, 20)

... „beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen (SK 3), (KLP, 20)

... „beschreiben einzelne Auswirkungen touristischer Nutzung auf die Beispielräume Küste und Gebirge (SK3), (KLP, 20)

### Handlungskompetenz

Die SuS

... „informieren andere Personen des persönlichen Umfelds sachlich zutreffend über einfache geographische Sachverhalte (HK1).“ (KLP 18)

... „erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 2).“ (ebed)

### Methodenkompetenz

Die SuS

... „recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen – auch dem Internet – und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1).“ (KLP 17)

... „arbeiten unter vorgegebenen Fragestellungen Informationen aus Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit – u.a. Texten, Diagrammen, Bildern sowie Karten unter Zuhilfenahme von Zeichenerklärungen und Maßstabsleisten – heraus (MK 2).“ (ebed)

... „erläutern geographische Sachverhalte anhand einfacher Skizzen und Modelle (MK 5).“ (KLP 18)

... „nutzen den Stadtplan zur unmittelbaren Orientierung im Realraum und einfache Atlaskarten zur mittelbaren Orientierung(MK 8).“ (KLP 18)

### Urteilskompetenz

... beurteilen die Veränderungen in Siedlungen hinsichtlich der Bedeutung für ihre eigene räumliche Lebenswirklichkeit (UK1), (KLP 19)

Individuelle Förderung: Kooperative Lernformen, Partnerarbeit und Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen

### Medienkompetenz

Die SuS werten im Unterrichtsvorhaben „Deutschland im Überblick“ Informationen, Daten und ihre Quellen mit Hilfe eines Atlas und Klimadiagrammen aus. (MKR, 2.2)

### KAoA/Star

Die SuS lernen im Unterrichtsvorhaben „Deutschland im Überblick“ die Berufsfelder zur Wetterkunde kennen.

Zeitbedarf: 7 Stunden

## **2.2.5 Unterrichtsvorhaben: Natur- und Freizeitraum Küste**

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Kontext der naturgeographischen Gegebenheiten und des touristischen Angebots in Küsten- und Gebirgslandschaften

Physiognomische und sozioökonomische Veränderungen einer Gemeinde durch den Fremdenverkehr

Das Konzept des sanften Tourismus als Mittel zur Vermeidung von Natur- und Landschaftsschäden

Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für Industrie, Landwirtschaft und Dienstleistungen

### **Inhaltsfelder**

Inhaltsfeld 2: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung (z.B. Hamburger Hafen)

Inhaltsfeld 3: Auswirkung von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeografische Gefüge (hier Nationalpark Nordsee).

### **Zentrale Kompetenzerwartungen:**

#### Sachkompetenzen

Die SuS

... „beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen, ).(SK 1), (KLP, 20)

... „stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie und Landwirtschaft dar).(SK 1) (KLP, 17)

... „beschreiben in elementarer Form den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume).“ (SK 3),(KLP, 17)

... „beschreiben in elementarer Form den Einfluss ausgewählter natürlicher Vorgänge auf Räume).(SK 4), (KLP 38)

#### Handlungskompetenz

Die SuS

... „informieren andere Personen des persönlichen Umfelds sachlich zutreffend

über einfache geographische Sachverhalte (HK1).“ (KLP 18)

... „erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu

fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen

Zusammenhang (HK 2).“ (ebd)

... „vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang ). (HK 1)

... „nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab ).“ (HK 2)

### Methodenkompetenz

Die SuS

... „recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen – auch dem Internet – und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis,

Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern

und Atlanten (MK 1),(KLP 17)

... „arbeiten unter vorgegebenen Fragestellungen Informationen aus Einzelmaterialien

niedriger Strukturiertheit – u.a. Texten, Diagrammen, Bildern sowie

Karten unter Zuhilfenahme von Zeichenerklärungen und Maßstabsleisten –

heraus (MK 2).“ (ebd)

... „erläutern geografische Sachverhalte anhand einfacher Skizzen und Modelle

(MK 5), (KLP 18)

### Urteilskompetenz

Die SuS

... beurteilen die Veränderungen in Siedlungen hinsichtlich der Bedeutung für ihre eigene räumliche Lebenswirklichkeit (UK1), (KLP 19)

Individuelle Förderung: Kooperative Lernformen, Partnerarbeit und Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen

### Medienkompetenz

Die SuS

... werten im Unterrichtsvorhaben „Natur- und Freizeitraum Küste“ Informationen, Daten und ihre Quellen mit Hilfe eines Atlas aus. (MKR, 2.2)

### KAoA/Star

Die SuS

... lernen im Unterrichtsvorhaben „Natur und Freizeitraum Küste“ die Berufsfelder zur Gastronomie und Postzusteller kennen.

Zeitbedarf: 9 Stunden

## **2.2.6 Unterrichtsvorhaben: Natur- und Freizeitraum Alpen**

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Kontext der naturgeographischen Gegebenheiten und des touristischen Angebots in Küsten- und Gebirgslandschaften

Physiognomische und sozioökonomische Veränderungen einer Gemeinde durch den Fremdenverkehr

Das Konzept des sanften Tourismus als Mittel zur Vermeidung von Natur und Landschaftsschäden

### **Inhaltsfelder**

Inhaltsfeld 3: Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge

### **Zentrale Kompetenzerwartungen:**

#### Sachkompetenzen

Die SuS

... analysieren die Erschließung, Gestaltung und Veränderung von Erholungsräumen im Hinblick auf die Freizeitbedürfnisse der Nutzer am Beispiel einer Gemeinde (SK3)

... beschreiben einzelne Auswirkungen touristischer Nutzung auf den Beispielraum Gebirge (SK 3)

... erläutern die Zielsetzung sowie die Umsetzung des Konzepts des sanften Tourismus an einem ausgewählten Beispiel (SK 3), (KLP 38)

#### Handlungskompetenz

Die SuS

... informieren andere Personen des persönlichen Umfelds sachlich zutreffend über einfache geographische Sachverhalte (HK 1), (KLP 18)

... erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 2)

... vertreten in simulierten Diskussionen einfache vorgegebene Positionen (HK 3)

... setzen sich in einfacher Form in Schule und persönlichem Umfeld für eine bessere Qualität der Umwelt und eine nachhaltige Entwicklung ein (HK 5)

#### Methodenkompetenz

Die SuS

... recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen – auch dem Internet – und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1), (KLP 17)

...arbeiten unter vorgegebenen Fragestellungen Informationen aus Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit – u.a. Texten, Diagrammen, Bildern sowie Karten unter Zuhilfenahme von Zeichenerklärungen und Maßstabsleisten – heraus (MK 2)

...erläutern geografische Sachverhalte anhand einfacher Skizzen und Modelle (z.B. das Experiment: Vom Eis zerschürft) (MK 5)

...beschreiben einfache Sachverhalte (fach-) sprachlich angemessen und stellen sie mithilfe einfacher grafischer Darstellungsverfahren – u.a. Kartenskizzen – dar (MK 6)

... orientieren sich mithilfe von einfachen Karten unterschiedlicher Maßstabsebenen unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 7)

### Urteilskompetenz

Die Sus

... beurteilen raumbezogene Sachverhalte und einfach strukturierte Problemstellungen hinsichtlich der gegenwärtigen und zukünftigen Bedeutung für die eigene räumliche Lebenswirklichkeit sowie deren Gestaltung (UK 1), (KLP 40)

... fällen begründet Urteile in einfachen lokalen und globalen geographischen Zusammenhängen (UK 5), (KLP 41)

...beurteilen ihr eigenes raumbezogenes Verhalten vor dem Hintergrund zuvor unterrichtlich thematisierter Sachverhalte (UK 6)

Individuelle Förderung: Kooperative Lernformen, Partnerarbeit und Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen

### Medienkompetenz

Die SuS

...werten im Unterrichtsvorhaben „Natur- und Freizeitraum Alpen“ Informationen, Daten und ihre Quellen mit Hilfe eines Atlas aus. (MKR, 2.2)

KAoA/Star

Die SuS

... lernen im Unterrichtsvorhaben „Natur und Freizeitraum Alpen“ die Berufsfelder zur Gastronomie und Landwirtschaft (Milchbauer), zum Tourismus (Hotelier) und zum Lawinenschutz kennen.

Zeitbedarf: 9 Stunden

## **2.2.7 Unterrichtsvorhaben: Landwirtschaft – für alle ist gesorgt**

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für Landwirtschaft und Dienstleistungen

Veränderung der Produktions- und Verarbeitungsformen in Landwirtschaft und Industrie

### **Inhaltsfelder**

Inhaltsfeld 2: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung

### **Zentrale Kompetenzerwartungen:**

#### Sachkompetenzen

Die SuS

... beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für die Landwirtschaft (SK 1), (KLP38)

... stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Landwirtschaft dar (SK 1), (KLP28)

### Handlungskompetenz

Die SuS

... informieren andere Personen des persönlichen Umfelds sachlich zutreffend über einfache geographische Sachverhalte (HK 1), (KLP 18)

... erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte (z.B. Mind Map) zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 2)

... vertreten in simulierten Diskussionen (z.B. konventioneller Landbau- ökologische Landwirtschaft) einfache vorgegebene Positionen (HK 3)

### Methodenkompetenz

Die SuS

... recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen – auch dem Internet – und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1)

... arbeiten unter vorgegebenen Fragestellungen Informationen aus Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit – u.a. Texten, Diagrammen, Bildern sowie Karten unter Zuhilfenahme von Zeichenerklärungen und Maßstabsleisten – heraus (MK 2)

... erläutern geographische Sachverhalte anhand einfacher Skizzen und Modelle (MK 5), • beschreiben einfache Sachverhalte (fach-) sprachlich angemessen und stellen sie mithilfe einfacher grafischer Darstellungsverfahren – u.a. Kartenskizzen – dar (MK 6)

... orientieren sich mithilfe von einfachen Karten unterschiedlicher Maßstabsebenen unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 7)

... analysieren einfache Fallbeispiele aus dem Alltag (MK 8).

## Urteilskompetenz

Die Sus

... beurteilen die Veränderungen in Industrie, Landwirtschaft und Dienstleistung sowie deren Abhängigkeit von lokalen und globalen Gegebenheiten aus der Sicht verschiedener Betroffener (UK 1), (KLP 18)

... erörtern die Vor- und Nachteile von konventioneller und ökologischer Landwirtschaft (UK 3 und UK 5))

... bewerten Veränderungen in den Produktions- und Verarbeitungsformen der Industrie im Hinblick auf das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung (UK 6)

Individuelle Förderung: Kooperative Lernformen, Partnerarbeit und Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen

## Medienkompetenz

Die SuS

...werten im Unterrichtsvorhaben „Landwirtschaft –für alle ist gesorgt“ Informationen, Daten und ihre Quellen mit Hilfe eines Atlas aus. (MKR, 2.2)

## KAoA/Star

Zeitbedarf: 9 Stunden

### **2.2.8 Unterrichtsvorhaben: Industrie und Dienstleistungen**

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für Industrie und Dienstleistungen

Veränderung der Produktions- und Verarbeitungsformen in der Industrie

## **Inhaltsfelder**

Inhaltsfeld 2: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung

### **Zentrale Kompetenzerwartungen:**

#### Sachkompetenzen

Die SuS

... beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Industrie und Dienstleistungen (SK 1), (KLP38)

... stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie und dar (SK 1), (KLP28)

#### Handlungskompetenz

Die SuS

...informieren andere Personen des persönlichen Umfelds sachlich zutreffend über einfache geographische Sachverhalte (HK 1), (KLP 18)

... erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 2)

...vertreten in simulierten Diskussionen einfache vorgegebene Positionen (Nutzung verschiedener Energieträger) (HK 3)

... setzen sich in einfacher Form in Schule und persönlichem Umfeld für eine bessere Qualität der Umwelt und eine nachhaltige Entwicklung ein (HK 5)

#### Methodenkompetenz

Die SuS

... recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen – auch dem Internet – und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1), (KLP17)

... arbeiten unter vorgegebenen Fragestellungen Informationen aus Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit – u.a. Texten, Diagrammen, Bildern sowie Karten unter Zuhilfenahme von Zeichenerklärungen und Maßstabsleisten – heraus (MK 2)

... analysieren in elementarer Form kontinuierliche und diskontinuierliche Texte wie Statistiken, Bilder und Grafiken (MK 3)

... überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundung, Befragung, Zählung, Messung sowie Experiment in der Schule und im schulischen Nahfeld (MK 4)

... erläutern geografische Sachverhalte anhand einfacher Skizzen und Modelle (MK 5)

... beschreiben einfache Sachverhalte (fach-) sprachlich angemessen und stellen sie mithilfe einfacher grafischer Darstellungsverfahren – u.a. Kartenskizzen – dar (MK 6)

... orientieren sich mithilfe von einfachen Karten unterschiedlicher Maßstabsebenen unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 7)

### Urteilskompetenz

Die Sus

...beurteilen die Veränderungen in Industrie und Dienstleistung sowie deren Abhängigkeit von lokalen und globalen Gegebenheiten aus der Sicht verschiedener Betroffener (UK 1), (KLP 18)

... bewerten Veränderungen in den Produktions- und Verarbeitungsformen der Industrie im Hinblick auf das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung (UK 2)

Individuelle Förderung: Kooperative Lernformen, Partnerarbeit und Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen

### Medienkompetenz

Die SuS

...werten im Unterrichtsvorhaben „Industrie und Dienstleistungen“ Informationen, Daten und ihre Quellen mit Hilfe eines Atlas aus. (MKR, 2.2)

KAoA/Star

Die SuS

... lernen im Unterrichtsvorhaben „Industrie und Dienstleistungen“ die Berufsfelder zum Bergbau, zum Chemiker, Schlosser, Mechatroniker und Flughafen kennen.

Zeitbedarf: 9 Stunden

## **2.3 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7 und 8**

### **2.3.1 Unterrichtsvorhaben: Tropenzone**

#### **Inhaltliche Schwerpunkte**

Klimazonen

Tropisches Klima

Tropischer Regenwald

Anthropogene Gefährdung des Trop. RW: in Auswahl (Brandrod.feldb.,

Monokulturen / Welthandel mit tropischen Erzeugnissen)

Savannengürtel

#### **Inhaltsfelder**

Inhaltsfeld 4: Topographische Orientierung

Inhaltsfeld 5: Leben u. Wirtschaften in versch. Landschaftszonen

Inhaltsfeld 6: Naturbedingte u. anthropogen bedingte Gefährdung v. Lebensräumen

#### **Zentrale Kompetenzerwartungen**

##### Sachkompetenz

Die SuS sollen...

... die Entstehung von Klimazonen als Folge der unterschiedlichen Verteilung von Land- und Wassermassen, dem Wechsel von Gebirgszügen und Ebenen, dem unterschiedlichen Einfallswinkel der Sonne auf die Erde (Kugelgestalt, Ekliptikschiefe) erläutern

... die Merkmale des tropischen Klimas (immerfeucht, wechselfeucht, Tageszeitenklima, ) benennen u. erläutern sowie Klimadiagramme beschreiben, erstellen und auswerten (KLP, SK1 / SK4, S. 23)

... das Windsystem Passat und seine jahreszeitliche Verlagerung erläutern

... das Ökosystem „Trop. RW“ erklären und seinen Stockwerkaufbau beschreiben (KLP, SK4, S. 23)

... die Bedrohung des „Trop. RW“ durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen aufzeigen und Alternativen anbieten (KLP, SK6, S. 23)

... die Savanntentypen benennen und voneinander abgrenzen sowie die Möglichkeiten ihrer landwirtschaftlichen Nutzung diskutieren (KLP, SK3/4, S. 23)

### Handlungskompetenz

Die SuS sollen...

... mit Hilfe von Daten Diagramme erstellen (KLP, HK2, S. 24)

... Abbildungen und Diagramme beschreiben u. auswerten (KLP, HK2, S. 24)

... ihre Arbeitsergebnisse präsentieren u. im Plenum diskutieren (KLP, HK3 / HK5, S.25)

### Methodenkompetenz

Die SuS sollen...

... sich selbständig themenbezogene Informationen besorgen: Bibliothek, Internet etc. (KLP, MK1, S.23)

... geographische Informationen aus versch. Materialien entnehmen

analysieren / interpretieren und diese in einen Kontext einordnen können (KLP, MK 2/3, S. 23)

... geographische Sachverhalte mit Hilfe von Modellvorstellungen erläutern (KLP, MK 5, S. 24)

... geographische Sachverhalte unter Berücksichtigung der

Termini anwenden und erklären. Gleiches gilt für graphische Darstellungsverfahren. (KLP, MK 6, S. 24)

### Medienkompetenz

Die SuS sollen...

... im Rahmen von Informationsrecherchen Suchstrategien entwickeln und anwenden (MKR 2.1)

... Informationen aus unterschiedlichen Quellen selektieren und aufbereiten (MKR 2.2)

... Informationen, Daten und Quellen kritisch hinterfragen und hinsichtlich ihrer Qualität selektieren (MKR 2.3)

### KAoA

mögliches Berufsfeld: Ausbildung zum Reiseverkehrskaufmann

## **2.3.2 Unterrichtsvorhaben: Subtropen**

### **Inhaltliche Schwerpunkte**

Subtropisches Klima:

- Ganzjährig trockener Bereich – Passat- oder Wüstenklima Winterregenklima der Westseiten d. Kontinente Westwindgürtel/Passat
- Ostseitenklima d. Kontinente – ganzjährig feucht: Monsun

Wassermangel in Trockenräumen – Konflikte entstehen

Vegetation und Landwirtschaft in Räumen mit Westseitenklima

Vegetation und Landwirtschaft in Räumen mit Ostseitenklima

## **Inhaltsfelder**

Inhaltsfeld 4: Topographische Orientierung

Inhaltsfeld 5: Leben u. Wirtschaften in versch. Landschaftszonen

Inhaltsfeld 6: Naturbedingte u. anthropogen bedingte Gefährdung v. Lebensräumen

## **Zentrale Kompetenzerwartungen**

### Sachkompetenz

Die SuS sollen...

... die Merkmale des subtropischen Klimas (ganzjährig trocken, Gebiete mit Winterregen, ganzjährig feuchter Bereich benennen und erläutern sowie Klimadiagramme beschreiben, erstellen und auswerten (KLP, SK1 / SK4, S. 23)

... die Windsysteme, die das subtropische Klima prägen (Passat, Monsun – Westwindgürtel wird ausführlicher in der Thematik: Gemäßigten Breiten angesprochen), erläutern (KLP, SK1, S. 23)

... zwischen Oasentypen unterscheiden und deren Technik der Wassergewinnung erläutern (KLP, SK1, S. 23)

... die Techniken unterschiedlicher Bewässerungssysteme erläutern und ihre Vor- und Nachteile aufzeigen (KLP, SK1, S.23)

... sollen das Problem der Bodenversalzung aufgrund von Bewässerung erläutern (KLP, SK 1, S.23)

... das Konfliktpotential der Bewirtschaftung einer Wasserquelle durch verschiedene Nationen erläutern (KLP, SK6, S.23)

... die natürliche Vegetation des Mittelmeerraumes benennen (KLP, SK4, S. 23)

... die Olive als Exportprodukt des Mittelmeerraumes erläutern

... die natürliche Vegetation Ostasiens benennen (KLP, SK4, S. 23)

- die Technik des Reisanbaus erläutern und den Stellenwert des Reis für die asiatische Bevölkerung aufzeigen (KLP, SK1/, S. 23)

### Handlungskompetenz

Die SuS sollen...

... mit Hilfe von Daten Diagramme erstellen (KLP, HK2, S. 24)

... Abbildungen und Diagramme beschreiben u. auswerten (KLP, HK2, S. 24)

... ihre Arbeitsergebnisse präsentieren u. im Plenum diskutieren (KLP, HK3 / HK5, S.25)

### Methodenkompetenz

Die SuS sollen...

... sich selbständig themenbezogene Informationen besorgen: Bibliothek, Internet etc. (KLP, MK1, S.23)

... geographische Informationen aus versch. Materialien entnehmen analysieren / interpretieren und diese in einen Kontext einordnen können (KLP, MK 2/3, S. 23)

... geographische Sachverhalte mit Hilfe von Modellvorstellungen erläutern (KLP, MK 5, S. 24)

... geographische Sachverhalte unter Berücksichtigung der Termini anwenden und erklären. Gleiches gilt für graphische Darstellungsverfahren. (KLP, MK 6, S. 24)

### Medienkompetenz

Die SuS sollen...

... im Rahmen von Informationsrecherchen Suchstrategien entwickeln und anwenden (MKR 2.1)

... Informationen aus unterschiedlichen Quellen selektieren und aufbereiten (MKR 2.2)

... Informationen, Daten und Quellen kritisch hinterfragen und hinsichtlich ihrer Qualität selektieren (MKR 2.3)

### KAoA

mögliches Berufsfeld: Ausbildung zum Reiseverkehrskaufmann

### **2.3.3 Unterrichtsvorhaben: Gemäßigte Breiten**

#### **Inhaltliche Schwerpunkte**

Klima der gemäßigten Breiten:

Vegetation

Landwirtschaft

#### **Inhaltsfelder**

Inhaltsfeld 4: Topographische Orientierung

Inhaltsfeld 5: Leben u. Wirtschaften in versch. Landschaftszonen

Inhaltsfeld 6: Naturbedingte u. anthropogen bedingte Gefährdung v. Lebensräumen

#### **Zentrale Kompetenzerwartungen**

##### Sachkompetenz

Die SuS sollen...

... die Merkmale des Klimas der gemäßigten Breiten: Jahreszeitenklima →

- kühlgemäßigte Zone mit ozeanischem Klima (Seeklima)
- winterkalte Trockenzone mit Kontinentalklima (Landklima)

benennen und erläutern

... Klimadiagramme beschreiben, erstellen und auswerten (KLP, SK1 / SK4, S. 23)

... das Windsystem „Westwindgürtel“ / „Planetarische Frontalzone“ erläutern

... das Wirken der Corioliskraft erklären und die Länge von Breitenkreisen berechnen

... die Luftbewegung um ein Hoch und Tief auf der NHK/SHK benennen

... die Vegetation der gemäßigten Breiten benennen und Ländern / Räumen zuordnen (KLP, SK4, S. 23)

... erklären, warum die gemäßigten Breiten als Gunstraum für den Ackerbau anzusehen sind (KLP, SK3/4, S. 23)

### Handlungskompetenz

Die SuS sollen...

... mit Hilfe von Daten Diagramme erstellen (KLP, HK2, S. 24)

... Abbildungen und Diagramme beschreiben u. auswerten (KLP, HK2, S. 24)

... ihre Arbeitsergebnisse präsentieren u. im Plenum diskutieren (KLP, HK3 / HK5, S.25)

### Methodenkompetenz

Die SuS sollen...

... sich selbständig themenbezogene Informationen besorgen: Bibliothek, Internet etc. (KLP, MK1, S.23)

... geographische Informationen aus versch. Materialien entnehmen analysieren / interpretieren und diese in einen Kontext einordnen können (KLP, MK 2/3, S. 23)

... geographische Sachverhalte mit Hilfe von Modellvorstellungen erläutern (KLP, MK 5, S. 24)

... geographische Sachverhalte unter Berücksichtigung der Termini anwenden und erklären. Gleiches gilt für graphische Darstellungsverfahren. (KLP, MK 6, S. 24)

### Medienkompetenz

Die SuS sollen...

... im Rahmen von Informationsrecherchen Suchstrategien entwickeln und anwenden (MKR 2.1)

... Informationen aus unterschiedlichen Quellen selektieren und aufbereiten (MKR 2.2)

... Informationen, Daten und Quellen kritisch hinterfragen und hinsichtlich ihrer Qualität selektieren (MKR 2.3)

### KAoA

mögliches Berufsfeld: Ausbildung zum Reiseverkehrskaufmann

## **2.3.4 Unterrichtsvorhaben: Polare oder Kalte Zone**

### **Inhaltliche Schwerpunkte**

Klima der polaren Zone

Vegetation

Landwirtschaft

### **Inhaltsfelder**

Inhaltsfeld 4: Topographische Orientierung

Inhaltsfeld 5: Leben u. Wirtschaften in versch. Landschaftszonen

Inhaltsfeld 6: Naturbedingte u. anthropogen bedingte Gefährdung v. Lebensräumen

## **Zentrale Kompetenzerwartungen**

### Sachkompetenz

Die SuS sollen...

... die Merkmale des polaren Klimas:

- subpolare Zone
- hochpolare Zone

benennen und erläutern

... Klimadiagramme beschreiben, erstellen und auswerten (KLP, SK1 / SK4, S. 23)

... den Begriff „Permafrost- bzw. Dauerfrostboden“ erklären und räumlich zuordnen

... das Windsystem „polarer Ostwind“ erläutern

... die Vegetation der subpolaren Zone benennen und Ländern / Räumen zuordnen (KLP, SK4, S. 23)

... erklären, warum die Erschließung Sibiriens zum Zweck des Abbaus von Rohstoffen nachhaltig Taiga und Tundra bedrohen (KLP, SK6, S. 23)

### Handlungskompetenz

Die SuS sollen...

... mit Hilfe von Daten Diagramme erstellen (KLP, HK2, S. 24)

... Abbildungen und Diagramme beschreiben u. auswerten (KLP, HK2, S. 24)

... ihre Arbeitsergebnisse präsentieren u. im Plenum diskutieren (KLP, HK3 / HK5, S.25)

### Methodenkompetenz

Die SuS sollen...

... sich selbständig themenbezogene Informationen besorgen: Bibliothek, Internet etc. (KLP, MK1, S.23)

... geographische Informationen aus versch. Materialien entnehmen analysieren / interpretieren und diese in einen Kontext einordnen können (KLP, MK 2/3, S. 23)

... geographische Sachverhalte mit Hilfe von Modellvorstellungen erläutern (KLP, MK 5, S. 24)

... geographische Sachverhalte unter Berücksichtigung der Termini anwenden und erklären. Gleiches gilt für graphische Darstellungsverfahren. (KLP, MK 6, S. 24)

### Medienkompetenz

Die SuS sollen...

... im Rahmen von Informationsrecherchen Suchstrategien entwickeln und anwenden (MKR 2.1)

... Informationen aus unterschiedlichen Quellen selektieren und aufbereiten (MKR 2.2)

... Informationen, Daten und Quellen kritisch hinterfragen und hinsichtlich ihrer Qualität selektieren (MKR 2.3)

### KAoA

mögliches Berufsfeld: Ausbildung zum Reiseverkehrskaufmann

## **2.3.5 Unterrichtsvorhaben: Orientierung auf der Erde**

### **Inhaltliche Schwerpunkte**

Gradnetz der Erde

Zeitzone

GPS (Global Positioning System – Globale Standortbestimmung)

### **Inhaltsfelder**

Inhaltsfeld 4: Topographische Orientierung

### **Zentrale Kompetenzerwartungen**

#### Sachkompetenz

Die SuS sollen...

... die Merkmale des Gradnetz der Erde beschreiben und erläutern und den Begriff definieren

... die Koordinaten ausgewählter Städte mit Hilfe des Atlas bestimmen

... erläutern, dass die Zeitzone jeweils in 15°-Meridiane eingeteilt sind

... erklären, dass vom Nullmeridian nach Osten je Zeitzone die Uhr um eine Stunde vor- und nach Westen um eine Stunde zurückzustellen ist

... die Bedeutung der Datumsgrenze erklären benennen und erläutern

... den Begriff „Satellit“ bestimmen

... nach Satellitensystemen recherchieren und benennen

... Einsatzgebiete für Satelliten recherchieren und benennen

... das Prinzip der GPS-Ortung erklären

... Abbildungen beschreiben und auswerten (KLP, SK1 / SK4, S. 23)

## Handlungskompetenz

Die SuS sollen...

... Abbildungen und Diagramme beschreiben u. erklären (KLP, HK2, S. 24)

... ihre Arbeitsergebnisse präsentieren u. im Plenum diskutieren (KLP, HK3 / HK5, S.25)

## Methodenkompetenz

Die SuS sollen...

... sich selbständig themenbezogene Informationen besorgen: Bibliothek, Internet etc. (KLP, MK1, S.23)

... geographische Informationen aus versch. Materialien entnehmen analysieren / interpretieren und diese in einen Kontext einordnen können (KLP, MK 2/3, S. 23)

... geographische Sachverhalte mit Hilfe von Modellvorstellungen erläutern (KLP, MK 5, S. 24)

... geographische Sachverhalte unter Berücksichtigung der Termini anwenden und erklären. Gleiches gilt für graphische Darstellungsverfahren. (KLP, MK 6, S. 24)

## Medienkompetenz

Die SuS sollen...

... im Rahmen von Informationsrecherchen Suchstrategien entwickeln und anwenden (MKR 2.1)

... Informationen aus unterschiedlichen Quellen selektieren und aufbereiten (MKR 2.2)

... Informationen, Daten und Quellen kritisch hinterfragen und hinsichtlich ihrer Qualität selektieren (MKR 2.3)

## KAoA

mögliches Berufsfeld: Vermessungswesen, E-Technik

## 2.4 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9 und 10

### 2.4.1 Unterrichtsvorhaben: Die Welt rückt näher zusammen

#### Inhaltlicher Schwerpunkt:

Entwicklung der weltweiten Kommunikation

#### Inhaltsfelder

Inhaltsfeld 9: Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung

#### Zentrale Kompetenzerwartungen:

##### *Sachkompetenzen*

Die SuS

...beschreiben die Entstehung und Bedeutung des weltweiten Kommunikationsnetzes. (SK1 und 2) (KLP S.31)

##### *Handlungskompetenz*

Die SuS

... erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese adressatenbezogen im (schul-) öffentlichen Raum. (HK 2) (KLP 25f.)

##### *Methodenkompetenz*

Die SuS

... entnehmen geografisch relevante Informationen aus verschiedenen Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein. (MK 2)

... analysieren und interpretieren Texte sowie Karten, Grafiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, Bilder unter vorgegebener Fragestellung. (MK 3)

... stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachsprache sowie grafischer Darstellungsverfahren sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar. (MK 6)

... orientieren sich mit Hilfe von Karten unterschiedlicher Maßstabsebenen und weiteren Hilfsmitteln. (MK 7) (KLP 24f.)

### *Urteilskompetenz*

Die SuS

... beurteilen die internationalen Arbeitsbedingungen in ihren wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen, beurteilen raumbezogene Sachverhalte und einfach strukturierte Problemstellungen hinsichtlich der gegenwärtigen und zukünftigen Bedeutung für die eigene räumliche Lebenswirklichkeit sowie deren Gestaltung (UK 1), (KLP 31f.)

### Individuelle Förderung:

Kooperative Lernformen, Partnerarbeit und Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen

### Medienkompetenz

Die SuS

...werten im Unterrichtsvorhaben „Die Welt rückt näher zusammen“ Informationen, Daten, Bilder und ihre Quellen mit Hilfe eines Atlas aus. (MKR, 2.2)

### KAoA/Star

Die SuS

... lernen im Unterrichtsvorhaben das Berufsfeld des Fernmeldetechnikers kennen.

Zeitbedarf: 2 Stunden

## **2.4.2 Unterrichtsvorhaben: Arm und Reich - ungleich verteilt**

### Inhaltliche Schwerpunkte:

Zusammenhang zwischen Armut und Reichtum in unterschiedlich entwickelten Räumen

Unterschiede zwischen Entwicklungsländern und Schwellenländern

Klassifizierung des Entwicklungsstandes von Ländern

Darstellung der Ernährungssituation in unterschiedlich entwickelten Räumen

Auswirkungen der Kolonialzeit auf den heutigen Entwicklungsstand

Positive und negative Folgen des Tourismus in Entwicklungsländern

Beispiele für Entwicklungsprojekte, an denen vorwiegend Frauen beteiligt sind

Formen der Entwicklungshilfe

### Inhaltsfelder

Inhaltsfeld 7: Regionale und globale räumliche Disparitäten

### Zentrale Kompetenzerwartungen:

#### *Sachkompetenzen*

Die SuS

... unterscheiden anhand ausgewählter Indikatoren zwischen Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern. (SK 1)

... beschreiben das durch die ursprünglich kolonial bedingte Aufteilung der Erde in Rohstofflieferanten und Produzenten industrieller Fertigwaren mit entstandene Ungleichgewicht im Warenaustausch als eine Ursache der globalen Ungleichverteilung von Reichtum und Armut. (SK2)

... identifizieren für ausgewählte Entwicklungsländer die Herkunftsländer und Ziele der Touristen, erläutern Gründe für das Bereisen dieser Regionen, beschreiben die wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen und formulieren Chancen und Risiken, die sich durch einen nachhaltigen Tourismus ergeben. (SK 3)

... erläutern anhand der Umsetzung der Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Millenniumsziele) die Chancen und Risiken von externen Hilfen für strukturschwache und unterentwickelte Räume. (SK 6) (KLP S. 29)

### *Handlungskompetenz*

Die SuS

... informieren andere Personen fachlich fundiert über geographisch relevante Handlungsfelder. (HK 1)

... erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese adressatenbezogen im (schul-)öffentlichen Raum. (HK 2)

... vertreten in simulierten Diskussionen eigene und fremde Positionen argumentativ abgesichert. (HK 3)

... vertreten eigene und fremde Positionen zu komplexen geographischen Zusammenhängen – u.a. auch zu Fragen nachhaltiger Entwicklung – Argumentativ. (HK 5) (KLP S. 25f.)

### *Methodenkompetenz*

Die SuS

... recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule – u.a. in Bibliotheken und im Internet –, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen. (MK 1)

... entnehmen geografisch relevante Informationen aus verschiedenen Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein. (MK 2)

... analysieren und interpretieren Texte sowie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, Bilder, Karikaturen und Filme unter vorgegebener Fragestellung. (MK 3)

... erläutern geografische Sachverhalte anhand von Modellen und stellen geografisch relevante Wechselwirkungen als Beziehungsgeflecht dar. (MK 5)

... orientieren sich mit Hilfe von Karten unterschiedlicher Maßstabsebenen und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar. (MK 7)

... analysieren mögliche Konflikt- oder Zukunftssituationen u.a. mit Hilfe von Planspielen. (MK 8) (KLP S. 24f.)

### *Urteilskompetenz*

Die SuS

... beurteilen komplexere raumbezogene Sachverhalte und Problemstellungen hinsichtlich ihrer gegenwärtigen und zukünftigen Bedeutung für die räumliche Lebenswirklichkeit sowie deren Gestaltung. (UK 1)

... bewerten die mediale Darstellung komplexerer geographischer Sachverhalte hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht sowie dahinter liegender Interessen. (UK 2)

... bewerten geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse unter Einbeziehung fachübergreifender Normen und Werte (u.a. nachhaltige Entwicklung). (UK 4)

... fällen unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven begründet Urteile in komplexeren lokalen und globalen geographischen Zusammenhängen. (UK 5)

... prüfen und bewerten ihr eigenes raumbezogenes Verhalten vor dem Hintergrund eigener und fremder normativer Ansprüche. (UK 6) (KLP S.25)

### Individuelle Förderung:

Kooperative Lernformen, Partnerarbeit und Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen

### Medienkompetenz

Die SuS

...werten im Unterrichtsvorhaben „Arm und reich - ungleich verteilt“ Informationen, Daten und ihre Quellen mit Hilfe des Buches anhand von Texten, Tabellen und Statistiken, sowie unter Zuhilfenahme des Internets aus. (MKR, 2.2)

### KAoA/Star

Die SuS

... lernen im Unterrichtsvorhaben „Arm und Reich - ungleich verteilt“ die Berufsfelder im Handlungsspektrum der Entwicklungshilfe (z.B.: Handwerker, Techniker, Krankenpfleger, Ärzte, Pädagogen) kennen.

Zeitbedarf: 8 Stunden

### **2.4.3 Unterrichtsvorhaben: Globalisierung**

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung

Landwirtschaftliche und industrielle Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Verkehr sowie Umweltbelastung

Folgen der Globalisierung für Stromproduktion und -verbrauch

Wettbewerb europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration

Weltwirtschaftszentren als Ausdruck veränderter globaler Handelsbeziehungen

#### Inhaltsfelder

Inhaltsfeld 9: Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung

#### Zentrale Kompetenzerwartungen:

##### *Sachkompetenzen*

Die SuS

... ordnen komplexere geographische Sachverhalte mithilfe horizontaler und vertikaler Vernetzung in unterschiedliche Kategorien ein. (SK 1)

... ordnen geographische Sachverhalte mithilfe unterschiedlicher Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen ein. (SK 2)

... erklären Räume unterschiedlicher Art und Größe als humangeographische Systeme. (SK 3)  
(KLP S.24)

### *Handlungskompetenz*

Die SuS

... informieren andere Personen fachlich fundiert über geographisch relevante Handlungsfelder. (HK 1)

... erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese adressatenbezogen im (schul-)öffentlichen Raum. (HK 2)

... vertreten in simulierten Diskussionen eigene und fremde Positionen argumentativ abgesichert. (HK 3)

... entwickeln in simulativen oder realen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme sowie Strategien zum Umgang mit nicht lösbaren Problemen und setzen diese – ggf. probierend – um. (HK 4)

... vertreten eigene und fremde Positionen zu komplexen geographischen Zusammenhängen – u.a. auch zu Fragen nachhaltiger Entwicklung – Argumentativ. (HK 5) (KLP S. 25f.)

### *Methodenkompetenz*

Die SuS

... entnehmen geographisch relevante Informationen aus verschiedenen Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein. (MK 2)

... analysieren und interpretieren Texte sowie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, Bilder, Karikaturen und Filme unter vorgegebener Fragestellung. (MK 3)

... erläutern geographische Sachverhalte anhand einfacher Skizzen und Modelle (MK 5)

... beschreiben einfache Sachverhalte (fach-) sprachlich angemessen und stellen sie mithilfe informatischer Darstellungsverfahren – u.a. PPP – dar (MK 6) (KLP S.24f.)

### *Urteilskompetenz*

Die SuS

... beurteilen die Veränderungen in Industrie und Dienstleistung sowie deren Abhängigkeit von lokalen und globalen Gegebenheiten aus der Sicht verschiedener Betroffener. (UK 1)

... bewerten Veränderungen in den Produktions- und Verarbeitungsformen der Industrie im Hinblick auf das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung. (UK 2)

... bewerten geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse unter Einbeziehung fachübergreifender Normen und Werte (u.a. nachhaltige Entwicklung). (UK 4)

... fällen unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven begründet Urteile in komplexeren lokalen und globalen geographischen Zusammenhängen. (UK 5) (KLP S.25f.)

### Individuelle Förderung:

Kooperative Lernformen, Partnerarbeit und Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen

### Medienkompetenz

Die SuS

... planen, gestalten und präsentieren Medienprodukte adressatengerecht (PPP); kennen und nutzen Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens (PPP und Email) (MRK 4.1)

... kennen und wenden reflektiert Gestaltungsmittel von Medienprodukten an und beurteilen diese hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (PPP und Email) (MRK 4.2)

... kennen und wenden Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten an (PPP und Email) (MRK 4.3)

... überprüfen, bewerten und beachten rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) (PPP und Email) (MRK 4.4)

### KAoA/Star

Die SuS

... lernen im Unterrichtsvorhaben „Globalisierung“ die Berufsfelder zum Transportwesen (Logistik, Häfen und Flughäfen) kennen.

Zeitbedarf: 7 Stunden

#### **2.4.4 Unterrichtsvorhaben: Europa**

##### Inhaltliche Schwerpunkte:

Entstehung der Europäischen Union (EU)

Vorteile der Mitgliedschaft in der EU

Regionale Disparitäten in der EU

Standortverlagerung in der EU

Orientierung über die wirtschaftliche Lage und benachteiligter Räume in der EU

Grenzübergreifende Zusammenarbeit in der EU

Einfluss politischer Entscheidungen auf die landwirtschaftliche Produktion in der EU

##### Inhaltsfelder

Inhaltsfeld 8: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung

Inhaltsfeld 9: Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung

## Zentrale Kompetenzerwartungen:

### *Sachkompetenzen*

Die SuS

... ordnen komplexere geographische Sachverhalte mithilfe horizontaler und vertikaler Vernetzung in unterschiedliche Kategorien ein. (SK 1)

... ordnen geographische Sachverhalte mithilfe unterschiedlicher Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen ein. (SK 2)

... erklären Räume unterschiedlicher Art und Größe als humangeographische Systeme. (SK 3)  
(KLP S.24)

### *Handlungskompetenz*

Die SuS

... vertreten in simulierten Diskussionen eigene und fremde Positionen argumentativ abgesichert. (HK 3)

... vertreten eigene und fremde Positionen zu komplexen geographischen Zusammenhängen – u.a. auch zu Fragen nachhaltiger Entwicklung – Argumentativ. (HK 5) (KLP S.25f.)

### *Methodenkompetenz*

Die SuS

... entnehmen geografisch relevante Informationen aus verschiedenen Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein. (MK 2)

... analysieren und interpretieren Texte sowie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, Bilder, Karikaturen und Filme unter vorgegebener Fragestellung. (MK 3)

... stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachsprache sowie grafischer Darstellungsverfahren sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar. (MK 6)

... orientieren sich mithilfe von einfachen Karten unterschiedlicher Maßstabsebenen unmittelbar vor Ort und mittelbar. (MK 7) (KLP S. 24f.)

### *Urteilskompetenz*

Die SuS

... beurteilen komplexere raumbezogene Sachverhalte und Problemstellungen hinsichtlich ihrer gegenwärtigen und zukünftigen Bedeutung für die räumliche Lebenswirklichkeit sowie deren Gestaltung. (UK 1)

... bewerten komplexere geographische Informationen bezüglich ihrer Eignung für die Beantwortung ausgewählter Fragestellungen. (UK 3)

... bewerten geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse unter Einbeziehung fachübergreifender Normen und Werte (u.a. nachhaltige Entwicklung). (UK 4)

... fällen unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven begründet Urteile in komplexeren lokalen und globalen geographischen Zusammenhängen. (UK 5) (KLP S.25)

### Individuelle Förderung:

Kooperative Lernformen, Partnerarbeit und Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen

### Medienkompetenz

Die SuS

...werten im Unterrichtsvorhaben „Europa“ Informationen und Daten mit Hilfe des Fachbuches aus. (MKR, 2.2)

KAoA/Star

Die SuS

... lernen im Unterrichtsvorhaben „Europa“ die Berufsfelder zum Transportwesen und der Bundespolizei (Zoll) kennen.

Zeitbedarf: 7 Stunden

## **2.4.5 Unterrichtsvorhaben: Standort Deutschland**

### Inhaltliche Schwerpunkte:

Standortvorteile für einen Maschinenbaubetrieb in NRW

Harte und weiche Standortfaktoren in Deutschland

Veränderung eines Wirtschaftsraums

Bedingungen für die Entwicklung eines Hightech-Standortes

### Inhaltsfelder

Inhaltsfeld 9: Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung

### Zentrale Kompetenzerwartungen:

#### *Sachkompetenzen*

Die SuS

... ordnen komplexere geographische Sachverhalte mithilfe horizontaler und vertikaler Vernetzung in unterschiedliche Kategorien ein. (SK 1)

... ordnen geographische Sachverhalte mithilfe unterschiedlicher Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen ein. (SK 2)

... erklären Räume unterschiedlicher Art und Größe als humangeographische Systeme. (SK 3)

#### *Urteilskompetenz*

Die Sus

...beurteilen die Veränderungen in Industrie und Dienstleistung sowie deren Abhängigkeit von lokalen und globalen Gegebenheiten aus der Sicht verschiedener Betroffener (UK 1), (KLP 18)

... bewerten Veränderungen in den Produktions- und Verarbeitungsformen der Industrie im Hinblick auf das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung (UK 2)

#### Individuelle Förderung:

Kooperative Lernformen, Partnerarbeit und Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen

#### Medienkompetenz

Die SuS

...werten im Unterrichtsvorhaben „Standort Deutschland“ Informationen, Daten mit Hilfe des Fachbuches aus. (MKR, 2.2)

#### KAoA/Star

Die SuS

... lernen im Unterrichtsvorhaben „Standort Deutschland“ die Berufsfelder zu verschiedenen Industrien unterschiedlichen Infrastrukturmerkmalen (z.B. Fahrzeugindustrie, Maschinenbau, Ver- und Entsorgung, Energiesektor usw.) kennen.

Zeitbedarf: 6 Stunden

### **2.4.6 Unterrichtsvorhaben: Bevölkerungsentwicklung und Migration**

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

Unterschiedliche Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern

Wachsen und Schrumpfen der Städte in Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern als Problem

Ursachen und Auswirkungen weltweiter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten

### Inhaltsfelder

Inhaltsfeld 8: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung

### Zentrale Kompetenzerwartungen:

#### *Sachkompetenzen*

Die SuS

... beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Industrie und Dienstleistungen (SK 1), (KLP38)

... stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie und dar (SK 1), (KLP28)

#### *Handlungskompetenz*

Die SuS

...informieren andere Personen des persönlichen Umfelds sachlich zutreffend über einfache geographische Sachverhalte (HK 1), (KLP 18)

... erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 2)

...vertreten in simulierten Diskussionen einfache vorgegebene Positionen (Nutzung verschiedener Energieträger) (HK 3)

... setzen sich in einfacher Form in Schule und persönlichem Umfeld für eine bessere Qualität der Umwelt und eine nachhaltige Entwicklung ein (HK 5)

### *Methodenkompetenz*

Die SuS

... recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen – auch dem Internet – und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1), (KLP17)

... arbeiten unter vorgegebenen Fragestellungen Informationen aus Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit – u.a. Texten, Diagrammen, Bildern sowie Karten unter Zuhilfenahme von Zeichenerklärungen und Maßstabsleisten – heraus (MK 2)

... analysieren in elementarer Form kontinuierliche und diskontinuierliche Texte wie Statistiken, Bilder und Grafiken (MK 3)

... überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundung, Befragung, Zählung, Messung sowie Experiment in der Schule und im schulischen Umfeld (MK 4)

... erläutern geografische Sachverhalte anhand einfacher Skizzen und Modelle (MK 5)

... beschreiben einfache Sachverhalte (fach-) sprachlich angemessen und stellen sie mithilfe einfacher grafischer Darstellungsverfahren – u.a. Kartenskizzen – dar (MK 6)

... orientieren sich mithilfe von einfachen Karten unterschiedlicher Maßstabsebenen unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 7)

### *Urteilskompetenz*

Die SuS

...beurteilen die Veränderungen in Industrie und Dienstleistung sowie deren Abhängigkeit von lokalen und globalen Gegebenheiten aus der Sicht verschiedener Betroffener (UK 1), (KLP 18)

... bewerten Veränderungen in den Produktions- und Verarbeitungsformen der Industrie im Hinblick auf das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung (UK 2)

#### Individuelle Förderung:

Kooperative Lernformen, Partnerarbeit und Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen

#### Medienkompetenz

Die SuS

... erkennen die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien und beurteilen diese in Bezug auf die Meinungsbildung (MRK 5.2)

... beschreiben und reflektieren kritisch Medien und ihre Wirkungen und regulieren deren Nutzung selbstverantwortlich; sie unterstützen andere bei ihrer Mediennutzung (MRK 5.4)

Zeitbedarf: 8 Stunden

### **2.4.7 Unterrichtsvorhaben „Die Zukunft gestalten“**

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken

Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt

Nutzung unterschiedlicher Energieträger

## Inhaltsfelder

### Inhaltsfeld 6: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen

#### Zentrale Kompetenzerwartungen:

##### *Sachkompetenzen*

###### Die SuS

... beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Industrie und Dienstleistungen (SK 1), (KLP38)

... stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie und dar (SK 1), (KLP28)

##### *Handlungskompetenz*

###### Die SuS

...informieren andere Personen des persönlichen Umfelds sachlich zutreffend über einfache geographische Sachverhalte (HK 1), (KLP 18)

... erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 2)

...vertreten in simulierten Diskussionen einfache vorgegebene Positionen (Nutzung verschiedener Energieträger) (HK 3)

... setzen sich in einfacher Form in Schule und persönlichem Umfeld für eine bessere Qualität der Umwelt und eine nachhaltige Entwicklung ein (HK 5)

##### *Methodenkompetenz*

###### Die SuS

... recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen – auch dem Internet – und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1), (KLP17)

... arbeiten unter vorgegebenen Fragestellungen Informationen aus Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit – u.a. Texten, Diagrammen, Bildern sowie Karten unter Zuhilfenahme von Zeichenerklärungen und Maßstabsleisten – heraus (MK 2)

... analysieren in elementarer Form kontinuierliche und diskontinuierliche Texte wie Statistiken, Bilder und Grafiken (MK 3)

... überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundung, Befragung, Zählung, Messung sowie Experiment in der Schule und im schulischen Nahfeld (MK 4)

... erläutern geografische Sachverhalte anhand einfacher Skizzen und Modelle (MK 5)

... beschreiben einfache Sachverhalte (fach-) sprachlich angemessen und stellen sie mithilfe informatischer Darstellungsverfahren – u.a. PPP – dar (MK 6)

... orientieren sich mithilfe von einfachen Karten unterschiedlicher Maßstabsebenen unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 7)

### *Urteilskompetenz*

#### Die SuS

...beurteilen die Veränderungen in Industrie und Dienstleistung sowie deren Abhängigkeit von lokalen und globalen Gegebenheiten aus der Sicht verschiedener Betroffener (UK 1), (KLP 18)

... bewerten Veränderungen in den Produktions- und Verarbeitungsformen der Industrie im Hinblick auf das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung (UK 2)

### Individuelle Förderung:

## Kooperative Lernformen, Partnerarbeit und Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen

### Medienkompetenz

#### Die SuS

... planen, gestalten und präsentieren Medienprodukte adressatengerecht (PPP); kennen und nutzen Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens (PPP und Email) (MRK 4.1)

... kennen und wenden reflektiert Gestaltungsmittel von Medienprodukten an und beurteilen diese hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (PPP und Email) (MRK 4.2)

... kennen und wenden Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten an (PPP und Email) (MRK 4.3)

... überprüfen, bewerten und beachten rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) (PPP und Email) (MRK 4.4)

### KAoA/Star

#### Die SuS

... lernen im Unterrichtsvorhaben „Die Zukunft gestalten“ die Berufsfelder zur Energie- und Anlagenelektronik kennen.

Zeitbedarf: 8 Stunden

### **3 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit**

Unter Berücksichtigung des Kernlehrplanes und des Schulprogrammes hat die Fachkonferenz Erdkunde die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

#### **3.1 Überfachliche Grundsätze**

- Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen der jeweiligen Jahrgangsstufe.
- Dabei ist Unterrichtsgestaltung auf die Ziele und Inhalte des Kernlehrplans abgestimmt.
- Medien und Arbeitsmittel wie Atlas, Lehrbuch und Filmmaterial sind schülerorientiert gewählt.
- Der Unterricht ist so ausgerichtet, dass eine aktive Teilnahme der Schüler/innen gefördert wird.
- Die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen wird insbesondere durch Phasen von Gruppenarbeit unterstützt.
- Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- Die Schüler/innen erhalten die Möglichkeit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei von der Lehrkraft und geeigneten Materialien und Medien unterstützt.
- Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Gruppen- bzw. Partnerarbeit.

#### **3.2 Fachliche Grundsätze**

- Der Unterricht fördert vernetzendes Denken und muss deshalb phasenweise fächerübergreifend ggf. auch projektartig angelegt sein.
- Im Unterricht sollen Erkundungen und Kartierungen durchgeführt, geographische Methoden in der Praxis angewandt und externe Fachleute eingeladen werden, um so an Informationen aus erster Hand zu gelangen. Wenigstens einmal in jeder Jahrgangsstufe soll ein Lernort außerhalb des Klassenraums aufgesucht werden (Schulumgebung, Schulweg, Museen etc.)

- Fachmethoden und Fachbegriffe werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an geographische Fachinhalte gebunden und unterscheiden sich damit von Übungen, die nur als Methodentraining mit beliebigen Inhalten konzipiert sind.
- Der Unterricht sollte schülernah ausgerichtet sein und knüpft an die Erfahrungen und Neigungen der Lernenden an.
- Die Lerninhalte sind so zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen exemplarischen Lerninhalten erprobt werden können.
- Der Unterricht ist problem-, gegenwarts- und zukunftsorientiert und soll von realen Fragestellungen ausgehen.

## **4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Erdkunde Realschule hat die Fachkonferenz Erdkunde im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO - SI) dargestellt. Da im Pflichtunterricht der Fächer des Lernbereichs Gesellschaftslehre in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht". Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und nutzt unterschiedliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung.

Lernerfolgsüberprüfungen sind daher so anzulegen, dass sie den in den Fachkonferenzen gemäß § 70 SchulG beschlossenen Grundsätzen der Leistungsbewertung entsprechen, dass die Kriterien für die Notengebung den Schülerinnen und Schülern transparent sind und die jeweilige Überprüfungsform den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglicht.

In den Fächern des Lernbereichs Gesellschaftslehre zählen zu den Bestandteilen des Beurteilungsbereichs „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – u.a.:

### **4.1 Verbindliche Instrumente**

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzvorträge und Referate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
- mindestens einen kurzen schriftlichen Test auf der Grundlage eines Unterrichtsvorhabens pro Halbjahr.

- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Recherche, Befragung, Erkundung, Präsentation).
- Bewertungskriterien des Hefters:

Deckblatt passend zum Fach, Qualität der Aufgabenbearbeitung, umfassend bearbeitet, eigenständig angefertigt, übersichtlich aufbereitet, Vollständigkeit, Sauberkeit und Ordnung, Überschriften hervorgehoben, Überschriften hervorgehoben, Datum;

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der mündlichen, schriftlichen und praktischen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.

Mündliche und fachspezifische Leistungen besitzen bei der Gesamtzensur im Fach Erdkunde ein deutlich höheres Gewicht als die schriftlichen Lernkontrollen. Der Anteil der schriftlichen Leistungen an der Gesamtzensur ist abhängig von der Anzahl der schriftlichen Lernkontrollen innerhalb eines Schulhalbjahres bzw. Schuljahres.

## **4.2 Die Leistungsrückmeldung**

Diese erfolgt an den Elternsprechtagen und Sprechstunden der Kollegen sowie im Rahmen der Lern- und Förderempfehlungen bei der Zeugnisausgabe und bei der Rückgabe von Test u.a.

## **5 Lehr und Lernmittel**

Die Schulbücher werden an die Schüler und Schülerinnen zu Beginn der Klasse 5, Klasse 7 und Klasse 9 für jeweils 2 Jahre ausgegeben. Die Bücher sind mit einem Schutzeinband zu versehen und sorgfältig zu behandeln. Nach Rückgabe wird ihr Zustand kontrolliert. Bei groben Verstößen gegen die Sorgfaltspflicht ist eine Entschädigung zu zahlen.

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 wird das Lehrwerk Terra vom Klett-Verlag, Band 1 eingesetzt. Der Band 2 steht für die Jahrgänge 7 und 8 zur Verfügung, während der Band 3 in der Jahrgangsstufen 9 und 10 Anwendung findet. Zusätzlich können die Fachlehrer ein auf das Schülerbuch abgestimmte Arbeitsheft zurückgreifen. Zur Bereicherung des Unterrichtes steht der Haack Weltatlas für jeden Schüler zur Verfügung.

## **6 Berufsorientierung im Fach Erdkunde**

Die spezifische Förderung von Kompetenzen, welche den systematischen Prozess der Berufs- und Studienorientierung der Schülerinnen und Schüler unterstützen soll (vgl. Kein Abschluss ohne Anschluss, 12), wird im Fach Erdkunde durch das Kennenlernen von verschiedenen Berufen unterstützt. In den unterschiedlichen Unterrichtsvorhaben werden verschiedene Berufe bzw. Berufsbilder angesprochen, um die Schülerinnen und Schüler mit den unterschiedlichen Berufen vertraut zu machen und auch im Fachunterricht auf den Prozess der Berufsorientierung vorzubereiten. Wenn in den einzelnen Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufen Anknüpfungspunkte an das „Kein Abschluss ohne Anschluss“<sup>3</sup> Programm des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW bestehen, werden diese unter jedem Unterrichtsvorhaben gesondert aufgeführt.

## **7 Qualitätssicherung**

Der schulinterne Lehrplan bedarf einer regelmäßigen Überprüfung und Überarbeitung durch die Fachkonferenz Erdkunde. Durch die regelmäßige Modifikation trägt die Fachkonferenz zur Qualitätsentwicklung und –sicherung des Faches bei. Damit wird eine ordentliche Ausbildung der Schüler gewährleistet.

## **8 Quellenangaben**

Palmen, P. (Hrsg.) (2011): Terra Erdkunde 1. Stuttgart: Klett Verlag GmbH.

Palmen, P. (Hrsg.) (2011): Terra Erdkunde 2. Stuttgart: Klett Verlag GmbH.

Palmen, P. (Hrsg.) (2011): Terra Erdkunde 3. Stuttgart: Klett Verlag GmbH.

Medienkompetenzrahmen NRW:

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Medien/Medienkompetenzrahmen.NRW.pdf> (Stand:27.01.2019)